

EIN FEST DES JUNGEN FILMS

Cinema Next Tour

im Oktober 2022

in Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg und Wien

Willkommen zur Tour'22!

Im Oktober sind wir wieder unterwegs durch Österreich! Und auf unserer Tour im Gepäck haben wir über 50 Kurzfilme von jungen Filmtalenten! Ein dichtes Showcase des jungen österreichischen Films! Dazu gibt's viele Filmgäste und -gespräche, eine Jury, die ihre Lieblingsfilme kürt, und zum Abschluss ein Tour-Quiz, bei dem ihr Kinogutscheine gewinnen könnt. Klingt doch gut, oder?

Schaut vorbei! Wir freuen uns auf euch!

Förderpreis der AK Salzburg



Arbeits
welten

Die Arbeiterkammer Salzburg sucht und prämiert auch 2022 wieder einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt. Die für diesen Förderpreis nominierten Filme sind im Tour-Programmfolder gekennzeichnet.

Die Jury, bestehend aus Michael Bilic (ehem. Geschäftsführer Das Kino Salzburg), Till Fuhrmeister (Fachbereichsleiter Film/MMA, FH Salzburg), Renate Wurm (Geschäftsführerin Das Kino) und von der Arbeiterkammer Salzburg Hilla Lindhuber (Leiterin der Abteilung Bildung, Jugend und Kultur) und Eva Stöckl (Leiterin der sozialpolitischen Abteilung), vergibt im Rahmen der Tour in Salzburg den mit 1.000 Euro dotierten Förderpreis.

Die nominierten Filme 2022

Die unsichtbare Grenze von Mark Gerstorfer, 2022, 27 min

Hollywood von Leni Gruber & Alex Reinberg, 2022, 28 min

Ich kann jeder sagen, aber wer sagt Wir? von Katharina Rabl, 2022, 19 min

Liebe, Pflicht und Hoffnung von Maximilian Conway, 2020, 29 min

Triumph des Schauspielers von Daniel Holzberg, 2022, 26 min



Danke für eure Unterstützung!



≡ Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Legende Filme

ANIM Animationsfilm, DOK Dokumentarfilm, EXP Experimentalfilm
MUVI Musikvideo, SPIEL Spielfilm

Impressum

film:riss – Verein zur Förderung der jungen Filmkultur und Filmkunst
www.cinemanext.at, info@cinemanext.at

Filmprogramm überwacht von: Dominik Tschütscher

Dabei geholfen haben: Zoe Borzi, Bojana Bregar, Mascha Deikova, Katja Jäger,
Hannes Kirschner, Michelle Koch, Lena Pöschko, Marco Friedrich Trenkwalder

Filmtexte aus der Feder von: Michelle Koch (Redaktion), Zoe Borzi, Mascha Deikova,
Hannes Kirschner, Dominik Tschütscher (sofern nicht anders angegeben)

Grafikdesign von: Judith Holzer

Wien, Gartenbaukino

Mittwoch, 12. Oktober

19 Uhr

Märtyrer der Strebsamkeit von Alexander Peskador, 2021, 14 min

SPIEL Als der Tod 1349 die Pest nach Württemberg bringen möchte, hat er die Rechnung ohne die beiden Wachsoldaten Volckel und Utz gemacht, die sich in ein hitziges Streitgespräch über Pestverordnungen und Einreisebestimmungen verwickeln. Eine schwarz-humorige Abrechnung mit den Irrungen und Wirrungen der weltweiten Corona-Politik und ein leidenschaftliches Plädoyer für mehr Solidarität und Empathie in Krisenzeiten.

DIRTY DISTANCING von Dominic Marcus Singer, 2020, 30 min

SPIEL Die Regierung beauftragt Agent Jimmy Cool 0043, den Ursprung des Corona-Virus zu finden und dieses zu zerschlagen. Festgehalten wird das Ganze im Doku-Stil von einer aufstrebenden Jungregisseurin, die für diese Mission ihren Dubai-Aufenthalt unterbricht. Aber Jimmy legt seine Rolle im wahren Wortsinn schlagkräftig an und haut einfach allen in die Fresse. Ist das die Lösung für den Wahnsinn der Pandemie? Selbst Jimmy zweifelt und geht ins Retreat, wo er den „Fuck News“ erliegt. Wer hat nun Schuld am Corona-Schlammassel? Sicher nicht die Österreicher*innen selbst!

Jörg Underline Rides Over the Ocean von Lorenz Uhl, 2022, 15 min

SPIEL „Ich werde Pirat“ – der junge Künstler will über sich hinauswachen. Er habe genug Bilder von Piraten und Schiffen gemalt. Seiner Kunst sollen Taten folgen. Keine Fragen mehr, die einen plagen. „Als Pirat weiß man, was man ist: Es ist nur das Boot – und wie man dabei aussieht.“ Doch seine Vorstellung vom Piratendasein gerät schon bei sanftem Wellengang ins Wanken. Wieso ist er so einsam? Wie entert und plündert man? Wenn er doch einen Bootsschein hätte! ... Auf rauer See verliert die Vorstellungskraft des Träumers schnell an Fahrtwind. Vielleicht war die Malkunst doch das Richtige?

Rose von Noah Rosa, 2022, 12 min

EXP/SPIEL Es ist kein gewöhnliches Restaurant, schon eher ein Cabaret, ein Refugium der Künste und Künstler*innen, ein Ort der grenzenlosen Imagination und des Maskenspiels, an dem sich der junge Kellner Prinz in die Tänzerin Rose verliebt und der Angebeteten traumwandlerisch immer tiefer in eine surreale, zunehmend entfremdete Welt folgt. Mit GoPro, 8- wie 16mm-Film inszeniert Noah Rosa eine exzentrische Verfolgung einer Projektion, die sich als unerreichbar entpuppt, sobald man ihr zu nah kommt.

21:15 Uhr

The Gallery von Cordula Rieger, 2021, 8 min

EXP/DOK Im öffentlichen Raum stellen die Mitglieder von femplak_wien aus, was bislang im Verborgenen blieb, und finden Worte für das, worüber allzu lang geschwiegen wurde: Buchstabe für Buchstabe manifestieren sich auf Plakaten individuelle Erfahrungen sexualisierter Gewalt. *The Gallery* ist mehr als nur Dokumentation der gleichnamigen Aktion. So sensibel wie experimentell gibt Cordula Rieger den Personen hinter den Geschichten ein Gesicht, eine Stimme und vereint die Vielzahl an Einzelschicksalen in einem starken, solidarischen Kollektiv-Körper.



Märtyrer der Strebsamkeit



Jörg Underline Rides Over the Ocean



Rose



Ich kann jeder sagen, aber wer sagt Wir?

Z wie Zeppelin von Lea Dalfen, 2021, 3 min

EXP Z wie Zeppelin, Z wie Zufriedenheit, wie zu viel, zu groß, zu oft, Z wie zwanghaft, zerstörerisch und zyklisch – eine zarte Stimme monologisiert über den letzten Buchstaben des Alphabets. Dazu Found Footage von schwebenden, fluiden Körpern und Formen, die sich über- und ineinanderfügen. Eine intime, poetisch-assoziative Reflexion über Schermtut, Depression und die Sehnsucht nach Schwerelosigkeit.

Inner Chameleon von Franziska Brunner, 2021, 6 min

ANIM Ein Alltag im Gleichtakt, isoliert vor dem Computerscreen, um im Akkord E-Mails zu beantworten – Effizienz bis der Arzt kommt, um mit Pillen die Symptome zu bekämpfen. Als liebevolle Hommage auf Tim Burtons Stil und Figurenkosmos erzählt Franziska Brunners Animationsfilm von der Hoffnung, die nötig ist, um Veränderung zu wagen – von unserer inneren Stimme, die weiß, was wir wirklich brauchen.

Ich kann jeder sagen, aber wer sagt Wir? von Katharina Rabl, 2022, 19 min

DOK Ein Klassenraum wird zum kleinen Sitzungssaal: Schüler*innen üben sich in gemeinsamer Entscheidungsfindung, diskutieren rege, stimmen ab über Eigennutz und Solidarität in der Pandemie. Das österreichische Parlamentsgebäude wird derweil renoviert, seine Substanz erneuert. Eine lebhaftige Übung in Demokratie neben ihrem auffälligen Ort. (Diagonale'22)



Don't Look/Burning Eyes von Fabio Ufheil, 2021, 5 min

EXP Eine weißbekleidete junge Frau bewegt sich tanzend durch die Natur, mutet an wie eine Heilige, wenn sie Strukturen ertastet, in Verbindung tritt mit dem, was verlorengegangen scheint – Körper und Gesten als Versinnlichung des In-der-Welt- und Lebendig-Seins. Fabio Ufheils analog gedrehter Schwarz-Weiß-Film ist eine ruhige, kraftvolle kinematografische Meditation über Blicke, Bewegung, Zeit und das Medium selbst.

Crater von Adina Camhy, 2022, 15 min

EXP In assoziativen Bewegungen zwischen dem Ramon-Krater in der Wüste Negev, seinem gleichnamigen Pendant auf dem Mond und den Kratern, die in und um uns entstehen können, erforscht Adina Camhy das Verhältnis der Menschen zu ihrem Heimatplaneten. Found Footage, Fotocollagen und Satellitenbilder erzeugen ein Bildgemenge, das die Perspektive auf Geschichte und Zukunft menschlichen Wirkens verändert. (Diagonale'22)

Under the Endless Sky von Alexandra Dzhiganskaya, 2022, 4 min

ANIM In animierten Zeichnungen in Blau und Gelb beschwört Alexandra Dzhiganskaya persönliche Erinnerungen an einen Ort herauf, den es so nicht mehr gibt, an ein Leben in Freiheit und Sicherheit, an geliebte Menschen, geteilte Augenblicke und schmerzliche Verluste – Bilder und Geschichten, die mit der Zeit verblassen, unwiederbringlich verlorenzugehen drohen, wenn sie nicht (mit-)geteilt werden.

In the Upper Room von Alexander Gratzner, 2022, 8 min

ANIM Der umtriebige Maulwurf-Enkel bringt bei jedem Besuch bei Opa ein Geschenk aus der Welt da draußen mit. Im Gegenzug gibt es Lektionen aus einem langen Leben und einen heimeligen Rückzugsort. Das Knacken von Nüssen, ein verstimmtes Instrument oder eine kleine Anekdote – Erinnerungsfragmente einer liebevollen Enkel-Opa-Beziehung mit Tiefgang, der bis unter die Erde geht.

Jury: Bianca Jasmina Rauch, Pia Reiser, Christoph Schwarz



Don't Look/Burning Eyes



Crater



Under the Endless Sky



In the Upper Room

Salzburg, Das Kino

Dienstag, 18. Oktober

19 Uhr

Verleihung Jahresstipendium Land Salzburg

Das Land Salzburg vergibt Jahresstipendien in Höhe von je 10.000 Euro in sieben Kunstsparten. Im Rahmen der Tour in Salzburg wird das Stipendium für Film vergeben. Es geht dieses Jahr an Alexander Gratzler.

Overflow von Carla Finkelstein & Julia Kressirer, 2022, 2 min

EXP „No animal in history made it so far!“ – Die Erzählerin in Form eines majestätischen Adlers gratuliert der menschlichen Spezies zu ihrer überlegenen Stellung. Die Stimme des Tieres klingt jedoch verbittert, fast anklagend, denn die Perspektive des Adlers eröffnet einen Blick auf die absurde Existenzweise des Homo Sapiens.

Daughter von Theresa Buger, Isidor Dietrich & Lisa Grall, 2021, 3 min

EXP „Eine Minute sollte okay sein!“ So zumindest die Auffassung jenes Mannes, der im Voice-over hörbar wird. Dass nur 60 Sekunden aber genug sein können, um ein junges Leben nachhaltig zu schädigen, zeigen düstere 3D-Animationen, die abstrakt das Thema Missbrauch visualisieren. Der Vorgang selbst ist dabei nicht zu sehen, aber zu spüren.

Under the Ice von Ida Huber, 2021, 30 min

DOK Ida begibt sich auf eine berührende Reise in die Heimat, um den Mord ihres Vaters an Anna, seiner damaligen Lebensgefährtin, aufzuarbeiten. Um zu begreifen, was damals geschah, besucht Ida ihre Familie, aber auch das Grab des Opfers. Der abwesende Vater ist stets präsent, als Anrufer aus dem Gefängnis und als Last auf Idas Seele. Umgeben von skandinavischer Weite und schmerzhafter Stille gibt es kein Entkommen von der Frage: Wie mit einem geliebten Menschen umgehen, der gleichzeitig ein Mörder ist?

Goldfisch im Hamsterrad

von Christoph Amort, Patricia Neuhauser & Christoph Platzer, 2022, 13 min

SPIEL Eine junge Frau versteckt sich lieber im sicheren Kokon ihrer Wohnung, anstatt ihre depressiven Gedanken mit anderen Menschen zu teilen. Sie lauscht der Endlosschleife ihres Tonband-Tagebuchs und rutscht dabei nur tiefer die innere Gedankenspirale hinab. Allein in ihrem Nest fehlt ihr die Kraft, den Teufelskreis zu durchbrechen. Depression erscheint hier greifbar und ganz ruhig, während sich das Karussell weiterdreht.

HVOB: Eyes Alive von Rupert Höller, 2022, 5 min

MUVI Das Musikvideo kommt im schwarz-weißen Schatten martialischer Architektur recht düster daher. Die Tänzer*innen erscheinen etwas verloren in ihrem Versuch, sich von den erdrückenden Mauern zu befreien. Doch bald durchbrechen farbige Lichtblicke den grauen Schleier. Adrenalin bahnt sich im Einklang mit den Endorphinen des treibenden Beats seinen Weg hin zu jenem ekstatischen Punkt, an dem der freie Fall zum Tanz wird.

Für Ornan von Sebastian Bobik, 2021, 9 min

EXP/DOK Mithilfe digitaler Fetzen wird ein ferner Verwandter zu einem engen Vertrauten, auch wenn Sebastian Bobik der Person ewig nicht begegnet ist. Eine kurze Videoaufnahme reicht aus, dass Trauer plötzlich real wird. Erst nach dem Tod ist der Geist des



Overflow



Under the Ice



Goldfisch im Hamsterrad



HVOB: Eyes Alive

Verstorbenen durch dessen Abbild lebendiger als je zuvor.

In the Upper Room von Alexander Gratzner, 2022, 8 min (außer Wettbewerb)

ANIM Der umtriebige Maulwurf-Enkel bringt bei jedem Besuch bei Opa ein Geschenk aus der Welt da draußen mit. Im Gegenzug gibt es Lektionen aus einem langen Leben und einen heimeligen Rückzugsort. Das Knacken von Nüssen, ein verstimmtes Instrument oder eine kleine Anekdote – Erinnerungsfetzen einer liebevollen Enkel-Opa-Beziehung mit Tiefgang, der bis unter die Erde geht.

21:15 Uhr

Verleihung Förderpreis „Arbeitswelten“

Die Arbeiterkammer Salzburg prämiiert aus dem Tour-Programm einen Film, der sich auf besondere Weise mit dem Thema Arbeit beschäftigt, mit 1.000 Euro. Verleihung & Präsentation Preisträgerfilm.

Arbeitswelten

Paco von Susanna Ruttig & Stefan Tantana, 2020, 5 min

ANIM Wenn tief verankerte Phobien die Fantasie erobern, lauert der Tod hinter jeder Ecke. Vor allem am Bahngleis ist er launisch, ziemlich kreativ und leicht zu provozieren. Steckt man dabei noch im Fell eines rosa Kaninchens und ist zeitgleich ein Angsthase, kann nur ein Wundermittel helfen – gegen den Fluchtreflex aus dieser ach so furchteinflößenden Welt.

WTF Happened von Laurin Gausch & Gitti Wirnharter, 2021, 23 min

SPIEL Ein junger Bayer will seinen geliebten VW-Bus vor der neuen Wohnung im Herzen Wiens parken. Doch eine von Schmähe behaftete Politessie macht ihm schnell klar: Ohne Parkpickerl geht da goa nix! Puls und Blutdruck bedanken sich, denn der Weg von der Zulassungsstelle über die Werkstatt und zurück zum Magistrat ist nicht nur teuer und beschwerlich, sondern bringt auch das friedlichste Gemüt zur Weißglut.

Die unsichtbare Grenze von Mark Gerstorfer, 2022, 27 min

SPIEL Mitten in der Nacht haben die Polizeibeamtin Nancy und ihr Kollege Albert den Auftrag, die Abschiebung einer Familie in den Kosovo durchzuführen, schnell und ohne Drama. Nancy, selbst ausländischer Herkunft, muss sich ihrer Pflicht stellen und Mitgefühl unterdrücken. Als die Situation eskaliert und alle Beteiligten hilflos zurückbleiben, schwirren nicht nur unangenehme Fragen durch den Kopf der Protagonistin. Das Publikum wird mit einem Dilemma konfrontiert, das aktueller nicht sein könnte.

Arbeitswelten

Jury: Bernhard Braunstein, Alexander Gratzner, Stephanie Winter



Für Ornan



Paco



WTF Happened



Die unsichtbare Grenze

Innsbruck, Cinematograph

Mittwoch, 19. Oktober

19 Uhr

Genosse Tito, ich erbe von Olga Kosanović, 2021, 27 min

DOK Olga Kosanović - in Wien geboren, nachdem Teile ihrer Familie während der Jugoslawienkriege dorthin geflüchtet waren - soll einmal das Haus ihrer Großeltern in Serbien erben. Doch wie lässt sich mit diesem materiellen wie politischen Vermächtnis umgehen? Drei Generationen reflektieren zwischen Gartenarbeit und Familienidylle über Vergangenheit und Zukunft, über unterschiedliche Lebensentwürfe, über Heimat und Identität. „Bester Kurzfilm“ Österreichischer Filmpreis 2022

Am Grat von Matteo Sanders, 2022, 19 min

SPIEL Vor einem halben Jahr erhielt der 24-jährige Paul die Diagnose Multiple Sklerose. Mit seinem jüngeren Bruder Felix unternimmt er eine womöglich letzte Wanderung auf seinen Lieblingsberg. Die Konfrontation mit einem Körper, der einem nicht mehr zu gehören scheint - und ein Friedensschließen mit dem Leben. (Diagonale'22)

Decisions von Matteo Sanders & Jakub Jelinek, 2021, 13 min

SPIEL Soll ich statt Reis die Udon-Nudeln bestellen? Soll ich das Kind behalten? Wir stehen tagtäglich vor Entscheidungen, unwichtigen wie folgenschweren. Im Episodenkurzfilm *Decisions* geht es nicht darum, welche Entscheidung letztlich getroffen, sondern was über die Figuren erzählt wird, die mit einer Entscheidung ringen. Und wie schwer es im Leben bleibt, solche zu treffen.

Magari von Shari Ehlers, 2021, 26 min

SPIEL Clara und Finn verbringen ein paar Wochen im mediterranen Sommerhaus. Doch wie so oft, wenn Menschen sich mit ihrer Liebe in die Idylle zurückziehen, finden sie vor allem zu sich selbst. Dann isst Finn seiner Partnerin heimlich doch ihr Croissant weg und Clara lügt dem Partner Jobaussichten vor, die nicht da sind. Es wird noch ein paar Sommerurlaube mehr brauchen, bis sich die Idylle von draußen auch in der Beziehung des jungen Paares einstellt.

Menstruation von Sabrina Trenkwalder, 2022, 1 min

EXP „Es ist das Beste auf der Welt. Schön, dass es jedes Monat wieder kommt“, so lautet die Synopsis zum Film *Menstruation* und meint genau diese. Im Film jedoch wird die Freude über das monatliche Ereignis nicht von allen verstanden: Der Partner scheint mit seiner Partnerin mitzuleiden und versucht zu helfen. Dabei ist die Lösung, dass die Frau ihre Monatsregel umarmen kann wie die Decke, in die sie sich einkuschelt, ganz simpel: Man(n) muss Frau einfach in Ruhe lassen!

21:15 Uhr

Untitled [Passacaglia] von Magdalena Salner & Manuel Baumer, 2022, 9 min

EXP Als „phantasmagorischer Spaziergang“ wird *Untitled [Passacaglia]* vom Filmteam beschrieben. Passacaglia ist eine Form in der klassischen Musik, die sich durch Wiederholung auszeichnet, die wiederum als Basis für eine Folge von Variationen dient. Somit laden die Videoartistin Magdalena Salner und Komponist Manuel Baumer zum sich hin und her windenden und wandelnden Spaziergang im Wald.



Genosse Tito, ich erbe



Am Grat



Magari



Menstruation

Tamaro – A Sound’s Journey von Max Garbe & Christoph Kaar, 2022, 4 min

MUVI/EXP Manchen Filmen gelingt es, den aktuellen Zeitgeist einzufangen. Dabei machen die Protagonist*innen in *Tamaro – A Sound’s Journey* nicht viel mehr als rauchen, Tee trinken oder aus dem Fenster eines fahrenden Autos schauen. Doch die Musik von Manuel Noeth schafft einen Flow, der Mensch und Natur mit einfühlsamen elektronischen Beats durchdringt. Der frische Schnitt und das richtige Gespür für Style kreieren ein kleines, aber feines audiovisuelles Kunstwerk.

Im Universum geht keiner verloren von Franziska Pflaum, 2021, 38 min

SPIEL Getrieben von der Tristesse und der Einsamkeit des Dorflebens verliert sich die zwölfjährige Lilli meist in ihren eigenen Erinnerungen an vergangene Glücksmomente. *Im Universum geht keiner verloren* ist eine anrührende Coming-of-Age-Story und zugleich eine essayistische Suche nach der Welt hinter dem Foto – dem Ort, an dem Leben und Tod die Rollen tauschen. (Diagonale’21)

A Circle Line Train von Martin Venier, 2021, 6 min

EXP Der Film sei inspiriert von Queens Song „Bohemian Rhapsody“, schreibt das Filmteam. Eine Frau wacht auf, und der Tag beginnt sich zu füllen: mit Arbeit, Großstadtverkehr, Alltagshektik. In der U-Bahn beginnt die junge Frau bohémienhaft zu tagträumen und der Film entfaltet sich zur Rhapsodie. „Is this the real life? Is this just fantasy?“

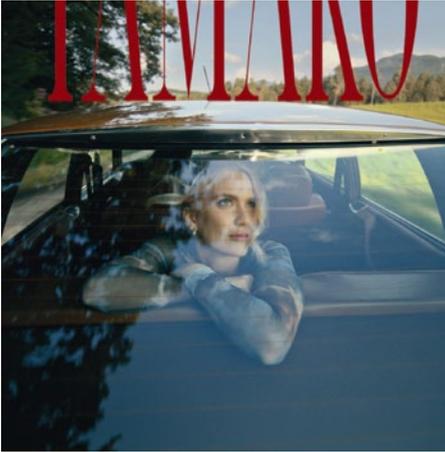
Miniature Landscapes 3: In Space von Clemens Wirth, 2021, 4 min

EXP/ANIM Clemens Wirth ist ein Meister der mikrokosmischen handgemachten Animation. Und seine liebevolle Arbeit im Miniaturischen (die nun dritte ihrer Art) entfaltet sich im Cinemascope’schen Kinoleinwandformat als sinnesstarker Ausflug ins tiefe, weite Weltall. Dort lässt uns Commander Clemens durch planetarische Nebel schweben, Meteoritenbrocken abschießen und auf heilig anmutende Kühe treffen.

Jury: Bernhard Holzhammer, Anna Ladinig, Lukas Ladner



Untitled [Passacaglia]



Tamaro – A Sound's Journey



Im Universum geht keiner verloren



A Circle Line Train



Miniature Landscapes 3: In Space

Linz, Movimiento

Dienstag, 25. Oktober

19 Uhr

QUINTESSENCE von Betty Blitz, 2022, 13 min

EXP Die Verschmelzung zweier Körper, etwas Neues entsteht – in analogen Schwarz-Weiß-Bildern und mit eindringlichem Sound von David M Schuh lässt Betty Blitz' experimenteller Film das Wunder des Lebens sichtbar und in mannigfaltigen Gefühlen spürbar werden. Eine genuin filmische Arbeit über den Anfang und das Ende: Werden und Vergehen im Lauf der Zeit – die Quintessenz allen Daseins.

Lullaby von Magdalena Chmielewska, 2022, 22 min

SPIEL Eva leidet an Insomnie. Sie kann nur schlafen, wenn sie bei Freund*innen übernachten darf. In den blauen Stunden entrückt ihre Wahrnehmung in eine seltsame Fiebrigkeit, die *Lullaby* in sinnlichen und körperlichen Bildern einfängt. Vielleicht ist alles, was sie braucht, ein wenig Wärme. Denn Nähe ist eine mindestens genauso gute Medizin wie Schlaf. (Diagonale'22) „Bester Kurzfilm“ Max Ophüls Preis 2022

CEREAL / Soy Claudia, soy Esther y soy Teresa. Soy Ingrid, soy Fabiola y soy Valeria. von Anna Spanlang, 2021, 35 min

EXP Kunstschaffende Kollektive, skatende Frauen, Grenzzäune, Popmusik, Tourist*innen bei der mexikanischen Sonnenpyramide, Küchengespräche und Demonstrationen im öffentlichen Raum: Gesammelte Momentaufnahmen aus dem Handyarchiv verdichten sich zum flirrenden Freundschaftsporträt. Erst in der Begegnung mit Menschen, Kunst und Diskursen wird die Künstlerin sicht-, hör- und fühlbar. (Diagonale'22) Diagonale-Preis „Bester innovativer Film“ 2022

mein eigenes bild von Sara Piñeros, 2022, 5 min

EXP Im Versuch, von sich selbst ein Bild zu zeichnen, ohne den eigenen Körper zu beachten, konstruiert und beschreibt die Künstlerin Sara Piñeros ihre Identität mit anderen Mitteln: mit analogen Filmaufnahmen, in denen andere Lebewesen betrachtet werden, und einem etwas gebrochen vorgetragenen Text, der viel vom Schlafen erzählt. Das eigene Bild ist genauso brüchig und bruchstückhaft wie ein Traum.

Bolshevik Prisoners – Eine Recherche von Sebastian Bobik, 2021, 10 min

EXP/DOK Im Internet stößt Sebastian Bobik auf ein filmisches Artefakt aus dem Jahr 1918: *Last known home of Czar Nicholas* von Paul James Rainey. Ein unerwarteter Schnitt in der Mitte des Films enthüllt mehr als das vermeintlich letzte Haus des Zaren. Bobik beginnt, den Bildern und ihrem mysteriösen Regisseur hinterherzurecherchieren und die eigenen Vermutungen über das Gesehene zu reflektieren. (Diagonale'22)



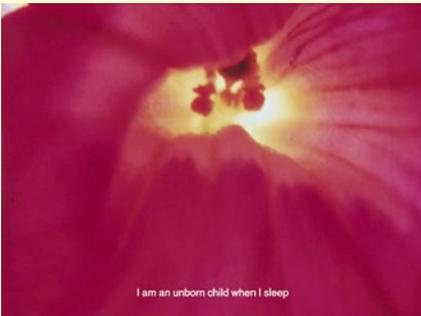
QUINTESSENCE



Lullaby



CEREAL / Soy Claudia, soy Esther y soy Teresa. Soy Ingrid, soy Fabiola y soy Valeria.



mein eigenes bild

I am an unborn child when I sleep

21:15 Uhr

Over de Top (nächste Runde – neues Glück) von Elias Neururer, 2021, 6 min
EXP Elias Neururer will sich für das Kunststudium bewerben und muss ein Werk zum Thema „Over the Top“ abgeben. Die Gedanken, die ihm dazu durch den Kopf schwirren, hält er in seinem Bewerbungsfilm fest. In seiner Verzweiflung holt er sich Rat bei einer höheren Instanz. Denn wenn am Ende nichts mehr hilft, dann hilft immer beten.

Reinigung von Barbara Nina Rettig, 2022, 11 min
EXP Ein intensives Abschlussprojekt an der HBLA für künstlerische Gestaltung von Barbara Nina Rettig, die im Film auch selbst performt. Eine junge Frau putzt, reinigt und rasiert sich bis zur hygiene-hysterischen Ekstase. Am Ende der Reinigung ist sie aber dreckiger als zuvor. Was ist passiert? Eine Befreiung vom Wahn?

Hollywood von Leni Gruber & Alex Reinberg, 2022, 28 min
SPIEL Anna folgt ihrer Berufung wie ein Profi: Mit Sonnenbrille und Coffee-to-go sitzt sie in der Besprechung, um kurz darauf für die Übung der örtlichen Feuerwehr das Unfallopfer zu mimen und unter Hilfeschreien das mit Kunstblut entstellte Gesicht zu verziehen. Woche für Woche hingebungsvolle Performances, die Annas erhoffte Schauspielkarriere allerdings nicht vorantreiben. *Fame* riecht anders als Würstchen mit Sauerkraut. Wieso also überhaupt nach den Sternen greifen, wenn das deprimierende Leben so nahe liegt?
Crossing Europe Award – Local Artist 2022

Triumph des Schauspielers von Daniel Holzberg, 2022, 26 min
SPIEL Ercan hat Migrantenrollen satt. Jedes Mal, wenn der deutsch-türkische Schauspieler als Terrorist, Drogendealer oder radikaler Obsthändler besetzt wird, hat er sowohl mit Vorurteilen und stereotypen Dialogen als auch mit den zynischen Kommentaren seiner Tochter zu kämpfen. Einmal im Leben einen Nazi spielen! Als Ercan von einem Casting für einen Film über Leni Riefenstahl erfährt, sieht er seine Wunschrolle in greifbarer Nähe.

Jury: Nora Bruckmüller, Stefan Messner, Martina Sochor

Arbeits
welten

Arbeits
welten



Bolshevik Prisoners – Eine Recherche

From a U. S. official photograph

Staff of the A. E. F. in Vladivostok



Ovér de Top (nächste Runde - neues Glück)



Reinigung



Hollywood



Triumph des Schauspielers

Graz, Schubertkino

Donnerstag, 27. Oktober

19 Uhr

Liebe, Pflicht und Hoffnung von Maximilian Conway, 2020, 29 min

SPIEL Ohne Kapital keine Arbeit, ohne Arbeit kein Geld: Effektiv verdichtet auf den zentralen Mechanismus eines gnadenlos ungerechten Systems zeigt diese kluge zeitgenössische Adaption von Ödön von Horváths Stück „Glaube Liebe Hoffnung“ das mutige Straucheln der Supermarktkassiererin und tragischen Heldin Elisabeth Gramm, sensationell gespielt von Barbara Colceriu. (Diagonale'21) Diagonale-Preis „Bester Kurzspielfilm“ 2021

Arbeitswelten

Tunnelblick von Lara Rabitsch, 2021, 5 min

EXP Angst, Einsamkeit und Verlust. Zwischen flimmernden Lichtern versucht Jonas ein traumatisierendes Ereignis zu verstehen, aber die Menschen, die ihm helfen sollten, sehen nur ihre eigenen Bedürfnisse und Probleme. Lara Rabitsch fängt in ihrem Film die Momentaufnahme eines schockierenden Augenblicks ein und übersetzt Emotionen in ein experimentelles Lichtspiel.

Ein Ozean von Paul Scheufler, 2021, 19 min

DOK Markus steigt in seinen Wohnwagen und fährt Richtung Neuanfang. Auf seiner Reise begegnen ihm Bilder und Gegenstände seiner Vergangenheit, die ihn zerstörten. Paul Scheuflers *Ein Ozean* ist das Porträt eines Mannes zwischen Trauma und dem Wunsch, dieses hinter sich lassen zu können.

5pm Seaside von Valentin Stejskal, 2022, 26 min

SPIEL Für seinen vierzigsten Geburtstag hat Nikos sich mit seinem ehemaligen Militärkollegen Christos an einem entlegenen Strand verabredet. Das erste Wiedersehen seit vielen Jahren. Christos soll Nikos heute einen gefährlichen Wunsch erfüllen. Ein kraftvoller Film voller Zärtlichkeit. (Diagonale'22) Diagonale-Preis „Bester Kurzspielfilm“ 2022

Tigermilch: Das bin ich von Hannah Hodnik, 2022, 4 min

MUVI Hannah Hodnik porträtiert in ihrem Musikvideo den jungen Musiker Ben, der seine alltägliche Perspektive aufgibt und beginnt, sich selbst und sein Leben zu reflektieren.



Liebe, Pflicht und Hoffnung



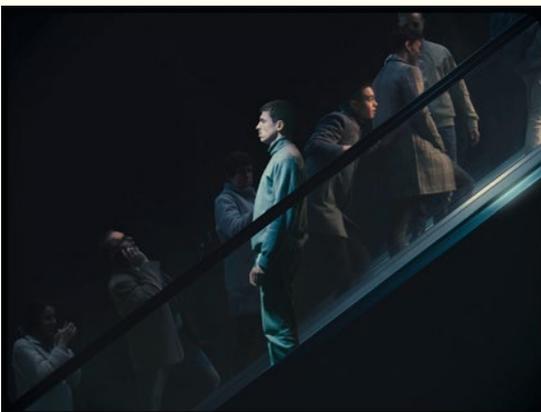
Tunnelblick



Ein Ozean



5pm Seaside



Tigermilch: Das bin ich

21:15 Uhr

Völlig durchgeknallt von Natalia del Mar Kašik, 2022, 3 min

EXP Ausgestattet mit Gewehr und Pistole tollt und rollt eine junge Frau durchs Gelände, richtet die Waffe wahllos auf Dinge, ballert herum. Ins Visier genommen wird sie dabei von Natalia del Mar Kašiks Kamera: Zwei unterschiedliche Arten von Waffen in den Händen junger Frauen, die drei völlig durchgeknallte Minuten dynamischer, raumgreifender Selbstermächtigung ermöglichen.

Marino von Peter Auer-Grumbach, 2021, 9 min

SPIEL Drei Halbstarke in einem Ruderboot haben das verheißungsvolle Ziel vor Augen, die Nudist*innen des benachbarten Strandes auszukundschaften. Für den wasserscheuen Marino bahnt sich der beste Tag seines Lebens an, als er seinen großen Bruder und dessen Freund auf der spannenden Reise begleiten darf. Doch das offene Meer hat andere Pläne.

Steh auf du Sau! von Florian Moses Bayer, 2022, 30 min

SPIEL Der Kriegstanz der Maori ist zwar eher im Rugby beheimatet, doch für Fußballer Geri ist animalisches Gebrüll das einzige Ventil, um nach erfolglosem Wettkampf mal richtig Druck abzulassen. Es läuft halt grad auch nicht rund. Der Spagat aus familiärem Wirrwarr, romantischem Labyrinth und freundschaftlichen Pflichten kann schonmal sauber einschließen. Geri muss sich entscheiden zwischen schnell wieder aufstehen oder entspannt liegenbleiben, du Sau!

Neuzeit von Stefan Langthaler, 2022, 24 min

SPIEL „Mit Papa über meine Trennung reden?“, fragt Paul seine Mutter. Leichter gesagt als getan. Er und sein Vater kommen sich in den österreichischen Alpen nach Jahren der Entfremdung wieder näher und tauschen zwischen Lagerfeuer, Schnapsflaschen und Sonnencreme letztlich doch ihre innersten Gefühle aus.

Murmur von Katharina Pichler, 2022, 10 min

EXP/DOK Was, wenn natürliche und menschengemachte Klänge irgendwann ununterscheidbar würden? Schon jetzt imitieren Vögel Telefone, finden kleine zwitschernde Boxen ihren Weg in die Wohnung. Katharina Pichler trägt derartige Beobachtungen zusammen, während Natur und Zivilisation audiovisuell aufeinandertreffen, um schließlich in einer unheilvollen Allianz aufzugehen. (Diagonale'22)

DJ Paprika: Invincible von Leonie Bramberger, 2021, 4 min

MUVI/ANIM In diesem quietschfidelen Schulterchluss der Grazer Clubikone DJ Paprika mit Planetenparty-Prinzipienreiterin Leonie Bramberger vermengen sich liebevoll handgemachte Frame-by-Frame-Animationen mit Tropen aus Videospiele, Kunstgeschichte, Alltag und Leben. Es funkelt, zwitschert, düst und kaskadiert, bis man zum Stern greifen muss (Anm.: siehe Super Mario). (Diagonale'22)

Jury: Julia Lacina, Clemens Niel, Therese Seemann



Völlig durchgeknallt



Marino



Murmur



DJ Paprika: Invincible

CINEMA NEXT

Junger Film
aus Österreich

Wien, Gartenbaukino
Mi, 12. Oktober

Salzburg, Das Kino
Di, 18. Oktober

Innsbruck, Cinematograph
Mi, 19. Oktober

Linz, Movimiento
Di, 25. Oktober

Graz, Schubertkino
Do, 27. Oktober

Filmprogramme
Gäste & Local Artists
Jury
Tour-Quiz

ab 19 Uhr

www.cinemanext.at